

Vorlageart: Beschlussvorlage  
Federführung: Dezernat 4 / Bürgerservice, öffentliche Ordnung, Personal und IT  
Verantwortung: Dez 4 Herr Jehn

## **E-Fahrzeugpool für städtische Beschäftigte**

### **Beratungsfolge**

|            |                            |                  |
|------------|----------------------------|------------------|
| 08.05.2023 | Haupt- und Finanzausschuss | Vorberatung      |
| 15.05.2023 | Rat der Stadt              | Beschlussfassung |
| 26.04.2023 | Umweltausschuss            | Vorberatung      |

### **Beschlussvorschlag**

### **Beschlussvorschlag**

Der Rat der Stadt beschließt die Umsetzung des Pilotprojektes zentraler E-Fahrzeugpool für städtische Beschäftigte, Beschäftigte des Theater Oberhausens und der SBO an den zentralen Standorten Rathaus Oberhausen und Technisches Rathaus Sterkrade -mit der Option zur Erweiterung auf die Standorte der Regionalteams des Jugendamtes- zur Einleitung der Mobilitätswende.

Entsprechende investive Haushaltsmittel stehen im Haushaltsjahr 2023 unter der Finanzstelle 870001130102008 – Parkflächen Carsharing, Finanzposition 785100 – AiB Hochbaumaßnahmen in Höhe von 150.000,- EUR (zur Ausstattung der PKW Stellplätze) zur Verfügung. Die konsumtiven Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 98.500 EUR brutto (zzgl. Kosten für die Leasingrate für die Fahrzeuge der Regionalteams) sind im Haushaltsplan 2023 unter dem Auftrag 410001080100 ‚Personalwirtschaft,-abrechnung, Organisation‘ beim Sachkonto 541171 ‚Aufw. Dienstreisen Mobilität‘ (Deckungsring D00000004 Dienstreisen) veranschlagt. Die konsumtiven Ausgaben werden teilweise durch Einsparungen bei Dienstreisen (Reduzierung der Abrechnung der Dienstreisen mit dem privateigenen PKW) refinanziert. (siehe Ausführungen zu Pkt. „Kosten / Refinanzierung“).



Die Ausstattung ist technisch, unter entsprechender Erweiterung der Netzkapazitäten, möglich. Die entsprechende Position für die investiven Ausgaben wurden für den Haushalt 2023 bereits angemeldet.

Die Investition der Ausstattung der eigenen Parkflächen mit Schnellladestationen stellt gleichwohl eine Investition in eine klimafreundliche Stadt Oberhausen dar. Auch nach einem etwaigen Auslaufen des Pilotprojektes können die Ladestationen weiterhin genutzt werden.

#### **Pilotprojekt im Leasingmodell ohne eigenen Personaleinsatz** **4** **Jahre**

Das Pilotprojekt soll eine Laufzeit von vier Jahren haben. Das Projekt soll realisiert werden mit einem Leasingmodell mit vollem Service für Wartung, Reparatur, Buchung (Software), 24 h Hotline etc., welches insgesamt ohne weiteren Personaleinsatz bei der Stadt Oberhausen auskommt.

Die Entscheidung zu einem Leasingmodell für die Pilotphase hat mehrere Gründe; ausschlaggebend war u.a. die Tatsache, dass derzeit bei der Stadt Oberhausen kein zentrales Fuhrparkmanagement für die städtische Flotte vorhanden ist und die Einrichtung eines zentralen Fuhrparkmanagements mit entsprechender Personalausstattung nach überschlägiger Kalkulation für die Dauer des Pilotprojektes nicht kosteneffizienter gestaltbar wäre (hier: insbesondere durch die Kosten für den weiteren Personaleinsatz).

Während der Pilotphase werden die Möglichkeiten einer Fortführung ggfs. mit einem eigenen, zentralen Fuhrparkmanagement ebenso eruiert wie eine Erweiterung oder gar Einstellung des Angebotes.

#### **Nutzung des zentralen Fuhrparks** **Stadt Oberhausen, Theater, SBO**

Die Nutzung soll grundsätzlich allen Beschäftigten der Stadt Oberhausen, des Theaters und der SBO, die die Anforderungen zur Nutzung eines Dienstfahrzeuges erfüllen, für dienstliche Fahrten ermöglicht werden.

Das Angebot soll für die Beschäftigten auf Dienstfahrten beschränkt sein.

#### **Buchungssystem, Zugang zu den E-Fahrzeugen** **einfach, online und per App**

Die E-Fahrzeuge sollen online gebucht (z.B.: über die Website des/der Anbieters/in) und dann mittels App (Telemetriemodul im Auto; Schlüssel in einem Schlüsselfach) geöffnet werden können.

Die Führerscheinprüfung erfolgt über den/die Anbieter/in.

Die Anmeldeberechtigung wird durch den/die Anbieter/in durch Verwenden der städtischen E-Mail-Adresse verifiziert.

#### **Sonderbedarf Regionalteams Jugendamt** **kurz- und mittelfristige Strategie**

Zudem ist beabsichtigt, den Beschäftigten der Regionalteams für ihre Dienstreisen einschließlich der Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen ausreichend große und für diesen Aufgabenkreis exklusiv zur Verfügung stehende Dienstfahrzeuge – langfristig

ebenfalls E-Fahrzeuge – zur Verfügung zu stellen, damit diese ihren gesetzlichen Auftrag mit geeigneten Arbeitsmitteln sicherstellen können.

Derzeit absolvieren die Beschäftigten der Regionalteams ihre Dienstreisen ebenfalls mit den privateigenen PKW.

Es handelt sich um insgesamt fünf Regionalteams an vier Standorten:

| Team                                      | Standort               | Anzahl benötigter Dienstfahrzeuge |
|-------------------------------------------|------------------------|-----------------------------------|
| 3-1-40-200 / Regionalteam Mitte / Styrum  | Danziger Str. 11-13    | 1-2                               |
| 3-1-40-240 / Regionalteam Alstaden-Lirich |                        |                                   |
| 3-1-40-210 / Regionalteam Oberhausen-Ost  | Alte Heid 13           | 1                                 |
| 3-1-40-220 / Regionalteam Sterkrade       | Steinbrinkstr. 186-188 | 1                                 |
| 3-1-40-230 / Regionalteam Osterfeld       | Bottroper Str. 183     | 1                                 |

Aufgrund der Tatsache, dass die Ausstattung der Parkflächen und der Kauf von E-Fahrzeugen mind. 12 Monate nach Ausschreibung in Anspruch nehmen würden und mit der Prüfung der Ausstattungsfähigkeit der Parkflächen an den Regionalteams erst begonnen wurde, wurde ein separates Konzept zur kurzfristigen Strategie erstellt. In einem ersten Schritt sollen die Regionalteamstandorte mit je einem Gebrauchtleasingfahrzeug der Fahrzeugkategorie Kombi oder vergleichbar ausgestattet werden.

Die konsumtiven Ausgaben hierfür können ebenfalls über den Deckungsring D00000004 Dienstreisen Bereich 4-1 abgegolten werden (im Haushalt geplant sind 150.000,- EUR; ungenutzt sind damit 51.500,- EUR).

Während des kurzen Leasingzeitraums von max. 24 Monaten soll die Ausweitung des o.g. Fahrzeugpools für die Regionalteams eruiert werden (Kosten der Ausstattung der Parkflächen an den vier Standorten sowie Kauf eigener E-Fahrzeuge oder ebenfalls Full-Service-Leasing über den/die Anbieter/in des Fahrzeugpools an den zentralen Standorten).

### **Kosten / Refinanzierung**

Eine durchgeführte Markterkundung hat ergeben, dass bei Ausschreibung der Leistung für ein zentrales E-Fuhrparksystem Angebote erwartet werden können.

#### *a. Konsumtive Kosten E-Fahrzeuge für den Fahrzeugpool*

Die Kosten betragen ab ca. 950,- EUR brutto/Fahrzeug im Monat inklusiver der Kosten für die Buchungssoftware, Wartung, Reinigung, Versicherung, Störungshotline etc. - ohne Stromkosten. Hinzu kommen einmalige Kosten für die Überführung und Ausstattung der Fahrzeuge mit einem Modul für die Öffnung der Fahrzeuge mit der App (ca. 3.750,- EUR brutto/Fahrzeug).

136 Dies entspricht für insgesamt acht E-Fahrzeuge konsumtive Gesamtkosten in Höhe von  
137 durchschnittlich ca. 92.140,- EUR brutto / jährlich.

138

139 *b. Investive Kosten Parkflächenausstattung:*

140 Die Kosten der Ausstattung der insgesamt acht Parkflächen betragen laut  
141 Kostenvoranschläge und Kalkulation der SBO/Energiemanagement ca. 97.580,- EUR brutto  
142 für die Herrichtung im Parkhaus am Technischen Rathaus in Sterkrade und ca. 55.930,-  
143 EUR brutto für den Parkplatz am Rathaus Oberhausen (zzgl. Kosten für die Installation von  
144 zwei Schutzbügeln in Höhe von ca. 2.380,- EUR brutto); insgesamt gerundet ca. 156.000,-  
145 EUR brutto. Sofern eine Auftragsvergabe noch im Jahr 2023 erfolgreich sein sollte, würde  
146 eine etwaige überplanmäßige Mittelbereitstellung beantragt (in Höhe von 6.000,- EUR);  
147 andernfalls erfolgt eine Anmeldung entsprechend im Rahmen der HH-Anmeldung 2024 ff.  
148 Fördermöglichkeiten für den Kauf von Ladestationen werden berücksichtigt.

149

150 *c. Mögliche Kostenersparnis:*

151 Bei einer angenommenen Auslastung der Fahrzeuge von 10.000 km/Jahr und Fahrzeug,  
152 könnten insgesamt bis zu 80.000 km an Fahrten mit dem privaten PKW eingespart werden  
153 (vorausgesetzt alle Dienstreisen wurden vorab mit dem privateigenen PKW durchgeführt).  
154 Damit könnten bis zu 24.000,- EUR jährlich für die Kostenerstattungen der privaten Fahrten  
155 eingespart werden.

156 Dies entspricht jährlichen Mehrkosten in Höhe von konsumtiv ca. 68.140,- EUR (ohne  
157 Stromkosten) und einmaligen investiven Ausgaben in Höhe von ca. 156.000,- EUR.

158

#### **Anlage/n**

1 - Klimacheck\_Carsharing für städt. Beschäftigte

## Prüfung der Klimaschutzrelevanz in Beschlussvorlagen – Klimacheck

Beschlussvorlage: B/17/3362-01 - E-Fahrzeugpool für städtische Beschäftigte

Zuständiger Bereich: 4-0-10

Sollte die Beschlussvorlage folgende Themen beinhalten, ist eine mehrstufige Prüfung nicht notwendig, sodass in Stufe 1 nein gewählt und eine Begründung im Allris eingetragen werden muss.

- Änderung der Geschäftsordnung, Zuständigkeitsordnung und Hauptsatzung
- Bildung und Besetzung von Ausschüssen/Beiräten
- Entsendung von Gremienmitgliedern in Aufsichtsräte und vergleichbare Gremien sowie Delegierten
- Ehrungen
- Personalangelegenheiten
- Jahresabschlüsse der Stadt und ihrer Beteiligungsgesellschaften
- Gesellschaftsverträge der städtischen Beteiligungen
- Satzungen und Entgeltordnungen soweit Gebühren, Entgelte, Steuern und Beiträge angepasst werden
- Entscheidungen zur Haushaltsbewirtschaftung
- Vorhabenlisten Bürgerbeteiligung
- Straßenwidmungen

### Stufe 1: Voreinschätzung der Klimarelevanz

Klimarelevanz in der Beschlussvorlage?

☒ Ja → Stufe 2

Nein → Bitte im Ratsinformationssystem begründen.

Falls keine Klimarelevanz besteht, ist die Prüfung abgeschlossen. Die Begründung erfolgt im dafür vorgesehenen Feld im Ratsinformationssystem. Bei fehlender Relevanz muss kein Klimacheck ausgefüllt und beigefügt werden.

Ist durch den Beschluss eine positive oder negative Auswirkung auf das Klima zu erwarten, folgen Stufe 2 und 3 des Prüfverfahrens.

### Stufe 2: Prüfung der Klimaskutzkriterien

|                                     |                                                                                                                                               | Positiv                             | Neutral                             | Negativ                             | Erläuterungen zur Bewertung                              |
|-------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| <b>Mobilität</b>                    | Inwiefern setzt der Beschluss Anreize für eine klimafreundliche Mobilität? (ÖPNV; Fuß- und Radverkehr; alternative Antriebe; Carsharing etc.) | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | Dienstfahrten mit zentralem E-Dienstfahrzeugpool möglich |
| <b>Anpassung an den Klimawandel</b> | Inwiefern werden Anpassungsmaßnahmen an das Klima berücksichtigt (bzgl. Starkregen, Hitzebelastung, etc.) ?                                   | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |                                                          |

|                                     |                                                                           | Positiv                             | Neutral                             | Negativ                  | Erläuterungen zur Bewertung             |
|-------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|-----------------------------------------|
| <b>Anpassung an den Klimawandel</b> | Wie wirkt sich der Beschluss bzgl. der Flächen(neu-)versiegelung aus?     | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |                                         |
| <b>Energie</b>                      | Wie wirkt sich der Beschluss bzgl. des Ausbaus Erneuerbarer Energien aus? | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |                                         |
|                                     | Wird durch den Beschluss Energie gespart?                                 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | Stromnutzung statt fossiler Brennstoffe |

### Stufe 3: Prüfung der Treibhausgas-Emissionen und Auswirkungen auf das Klima

| Treibhausgas(THG)-Ausstoß in CO2(-Äquivalente)                                                                                                                                                                                                                                            |                                                          |                                                 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| Reduktion<br><input checked="" type="checkbox"/>                                                                                                                                                                                                                                          | Nicht ermittelbar<br><input checked="" type="checkbox"/> | Erhöhung<br><input checked="" type="checkbox"/> |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                          |                                                 |
| <b>Erläuterung:</b><br>max. mögliche CO2 Einsparung beträgt 11.760 kg jährlich<br>Berechnung: durchschnittliche CO2 Ausstoß Auto 147 g / km (Quelle: Umweltbundesamt (bei durchschnittlicher Auslastung)) bei einer max. möglichen Einsparung von bis zu 80.000 km mit privateigenen PKW. |                                                          |                                                 |

### Ergebnis

- ☒ Der Beschluss wirkt sich überwiegend positiv auf das Klima aus.
- ☒ Der Beschluss hat keine relevanten Auswirkungen auf das Klima.
- ☒ Der Beschluss wirkt sich überwiegend negativ auf das Klima aus.

### Erläuterungen zum Ergebnis

Durch die Einführung eines zentralen Fahrzeugpools an E-Dienstfahrzeugen wird der Einsatz der eigenen PKW für Dienstfahrzeugen reduziert; es werden dadurch zudem Anreize für den Umstieg vom Auto auf den ÖPNV/Fahrrad etc. für den Weg zur Arbeit geschaffen, sofern der eigenen PKW nicht mehr für Dienstfahrten eingesetzt werden muss.

**Nach dem Ausfüllen bitte zusätzlich zur Allris-Einstellung an [klimacheck@oberhausen.de](mailto:klimacheck@oberhausen.de) senden.**

### Stufe 4: Prüfung der Auswirkungen auf das Klima für Vorhaben der Bauleitplanung

Falls Vorhaben die Bauleitplanung betreffen, erfolgt Stufe 4. Dabei können in Abhängigkeit zum Beschluss bis zu drei Listen genutzt werden. Die Prüfung erfolgt einerseits über die Einschätzung einzelner Ausprägungen und andererseits über die Bewertung der Indikatoren. Als Bewertungssystem können dafür Plus-, Neutral- und Minuspunkte vergeben werden.

| Teil 4.1: Auswahl von Baulandpotentialen – Standort- und Planungsvoraussetzungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                   |                             |                               |           |           |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|-----------|-----------|
| Indikator                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Kriterien                                         | Ausprägungen                |                               | Bewertung | Anmerkung |
| Lage im Stadtgebiet                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                   |                             |                               |           |           |
| Im Sinne einer nachhaltigen Bodenpolitik ist die Lage im Stadtgebiet von zentraler Bedeutung. Die Innenentwicklung ist vorrangig der Außenentwicklung vorzuziehen (gem. §1 Abs. 5 BauGB).                                                                                                                                                                                                              | Innenentwicklung                                  | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Außenentwicklung                                  | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Freiflächeninanspruchnahme mit Klimafunktion      | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
| Vornutzung von Flächen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                                   |                             |                               |           |           |
| Die Wiedernutzung von Flächen im Sinne der Flächenkreislaufwirtschaft soll die Flächenneuanspruchnahme reduzieren, durch die Nutzung von Baulücken kann die Auslastung der Infrastruktur erhöht werden.                                                                                                                                                                                                | Flächenrecycling/ Fläche bereits versiegelt       | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Baulücke                                          | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Nutzung von Bestandsgebäuden                      | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Fläche in den letzten 10 Jahren baulich genutzt   | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
| Exposition                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                   |                             |                               |           |           |
| Die kleinräumige Lage und die Verschattung innerhalb des Plangebietes beeinflussen maßgeblich die Möglichkeiten der solaren Energiegewinnung.                                                                                                                                                                                                                                                          | Verschattung der Fläche                           | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Lage lässt günstige solare Ausrichtung erwarten   | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
| Freiraum & Infrastruktur                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                   |                             |                               |           |           |
| Mit zunehmender Innenverdichtung steigt die Bedeutung von qualifizierten Freiräumen zum Erholen und Spielen. Die ÖPNV- Erreichbarkeit verbessert die Mobilität, darüber hinaus können durch die fußläufige Erreichbarkeit von Versorgungseinrichtungen PKW Fahrten vermieden werden. Die Bemessung der Distanz erfolgt nicht nach der Luftlinie, sondern entsprechend der vorhandenen Wegebeziehungen. | Qualifizierter Freiraum weniger als 400m entfernt | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | ÖPNV-Anschluss weniger als 400m entfernt          | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Taktung Wochentag <= 20 Min                       | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Fuß- und Radwegenetz weniger als 300m entfernt    | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Nahversorgung innerhalb von 500m entfernt         | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Kindergarten innerhalb von 1000m vorhanden        | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Grundschule innerhalb von 1000m vorhanden         | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
| Besitzverhältnisse                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                   |                             |                               |           |           |
| Die Eigentumsverhältnisse haben Einfluss auf die Steuerungsmöglichkeiten bei der Planung und Realisierung.                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Fläche im städtischen Besitz                      | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Fläche im Besitz eines Eigentümers                | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Viele Einzeleigentümer                            | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
| Energieversorgung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                   |                             |                               |           |           |
| Die Energieversorgung spielt eine zentrale Rolle zur Entwicklung einer klimagerechten Stadt. Nah-/ Fernwärme und BHKW sind zureffizienten Nutzung von Energieträgern sinnvoll.                                                                                                                                                                                                                         | Nah-/Fernwärmeanschluss                           | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Lokales Wärmenetz mit Kraft-Wärme-Kopplung        | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
| Zusammenfassende Bewertung des Planungsschrittes                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                   |                             |                               |           |           |
| Bewertung entsprechend der Indikatoren<br>(1 = sehr gut; 5 = ungeeignet)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                   |                             |                               |           |           |
| Erläuterung/ Verbal-argumentative Zusatzbewertung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                   |                             |                               |           |           |

| Teil 4.2: Belange des Klimaschutzes in der Bauleitplanung                                                                                                                                                                                                                    |                                                                  |                                                                                                                           |                                 |           |           |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|-----------|-----------|
| Indikator                                                                                                                                                                                                                                                                    | Kriterien                                                        | Ausprägungen                                                                                                              |                                 | Bewertung | Anmerkung |
| Städtebauliche Dichte / Kompaktheit                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                  |                                                                                                                           |                                 |           |           |
| Größere kubische Einheiten sind mit einem niedrigeren A/V-Verhältnis energetisch günstiger als vielgliedrige Einzelobjekte, zudem sinkt meist auch der Flächenverbrauch und Versiegelungsgrad.                                                                               | Einfamilienhäuser/ Doppelhäuser                                  | <input type="checkbox"/> ja                                                                                               | <input type="checkbox"/> nein   |           |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                              | Reihen-/Kettenhäuser                                             | <input type="checkbox"/> ja                                                                                               | <input type="checkbox"/> nein   |           |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                              | Mehrgeschossige Wohnanlagen                                      | <input type="checkbox"/> ja                                                                                               | <input type="checkbox"/> nein   |           |           |
| Versiegelung                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                  |                                                                                                                           |                                 |           |           |
| Je geringer die Versiegelung durch Gebäude, Neben- und Erschließungsanlagen, desto eher können Aufheizungseffekte vermieden werden.<br>Regenwasserbewirtschaftung und Dachbegrünung fördern das Kleinklima.                                                                  | Anteil der versiegelten Flächen im Plangebiet                    | <input type="checkbox"/> <40%                                                                                             | <input type="checkbox"/> 40-60% |           |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                  | <input type="checkbox"/> 60-80%                                                                                           | <input type="checkbox"/> >80%   |           |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                              | Dachbegrünung vorgesehen                                         | <input type="checkbox"/> ja                                                                                               | <input type="checkbox"/> nein   |           |           |
| Ausrichtung der Baukörper                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                  |                                                                                                                           |                                 |           |           |
| Passive solare Gewinne erfolgen in erster Linie über die Ausrichtung der Hauptfassade. Südorientierte Hauptfassaden weisen eine längere Gesamtbesonnungsdauer auf.                                                                                                           | Ausrichtung der Hauptfassade                                     | <input type="checkbox"/> >70% S/SW/SO<br><input type="checkbox"/> 30-70% S/SW/SO<br><input type="checkbox"/> <30% S/SW/SO |                                 |           |           |
| Verschattung der Baukörper                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                  |                                                                                                                           |                                 |           |           |
| Zur aktiven und passiven Nutzung von Solarenergie ist Verschattung insbesondere für Sonnenstände während der Heizperiode möglichst zu vermeiden oder zu reduzieren.                                                                                                          | Verschattung des Baukörpers                                      | <input type="checkbox"/> gering<br><input type="checkbox"/> mittel<br><input type="checkbox"/> hoch                       |                                 |           |           |
| Grünkonzept                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                  |                                                                                                                           |                                 |           |           |
| Mithilfe eines Grünkonzeptes können klimaschützende Aspekte und Vorhaben gebündelt und aufeinander abgestimmt werden, sodass das Kleinklima verbessert wird. Das Grünkonzept enthält Aussagen, die über die gesetzlich verankerten Ausgleichs-/Ersatzmaßnahmen hinaus gehen. | Erstellung eines Grünkonzeptes für die Fläche                    | <input type="checkbox"/> ja                                                                                               | <input type="checkbox"/> nein   |           |           |
| Energieversorgungskonzept                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                  |                                                                                                                           |                                 |           |           |
| Die Energieversorgung spielt eine zentrale Rolle zur Entwicklung einer klimagerechten Stadt. Nah-/ Fernwärme und BHKW sind zu effizienter Nutzung von Energieträgern sinnvoll.                                                                                               | Energieversorgungskonzept vorhanden                              | <input type="checkbox"/> ja                                                                                               | <input type="checkbox"/> nein   |           |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                              | Nutzung von erneuerbaren Energien über vorgeschriebenem Standard | <input type="checkbox"/> ja                                                                                               | <input type="checkbox"/> nein   |           |           |
| Zusammenfassende Bewertung des Planungsschrittes                                                                                                                                                                                                                             |                                                                  |                                                                                                                           |                                 |           |           |
| Bewertung entsprechend der Indikatoren<br>(1 = sehr gut; 5 = ungeeignet)                                                                                                                                                                                                     |                                                                  |                                                                                                                           |                                 |           |           |
| Erläuterung/ Verbal-argumentative Zusatzbewertung                                                                                                                                                                                                                            |                                                                  |                                                                                                                           |                                 |           |           |

| Teil 4.3: Vertragliche Regelungen                                                                                                       |                                                                                                                                                                   |                             |                               |             |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|-------------|
| Art des Vertrags                                                                                                                        | Rechtsgrundlage                                                                                                                                                   | Vertrag beabsichtigt        |                               | Anmerkungen |
| Erschließungsvertrag                                                                                                                    | §124 BauGB                                                                                                                                                        | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |             |
| Städtebaulicher Vertrag                                                                                                                 | §11 BauGB                                                                                                                                                         | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |             |
| Kaufvertrag                                                                                                                             | §433 BGB                                                                                                                                                          | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |             |
| Vertragliche Regelungen                                                                                                                 | Beispiele                                                                                                                                                         | Regelungsinhalt             |                               | Anmerkungen |
| Bauliche Standards                                                                                                                      | Erhöhte Anforderungen an den Jahresheizwärmebedarf (ggü. der EnEV)<br>Erhöhte Anforderungen an den Jahresprimärenergiebedarf (ggü. der EnEV)                      | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |             |
| Effiziente Energieversorgung                                                                                                            | Verpflichtung zur aktiven Solarnutzung oder Nutzung anderer erneuerbarer Energien<br>Festlegung: Wahl des Energieträgers, Anschlussverpflichtungen Nah-/Fernwärme | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |             |
| Verfahren                                                                                                                               | Bindung an die Ziele des Energie-/Grünkonzeptes<br>Anforderungen an die Qualitätssicherung (Nachweise)                                                            | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |             |
| Klimaanpassung                                                                                                                          | U.a. Regelungen zur Bewirtschaftung des Regenwassers, Dachbegrünung oder zur Entwicklung und Errichtung von Grünflächen                                           | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |             |
| Zusammenfassende Bewertung des Planungsschrittes                                                                                        |                                                                                                                                                                   |                             |                               |             |
| <b>Bewertung</b> entsprechend der Indikatoren<br>(1 = sehr hohe vertragliche Regelungen; 4 = entspricht den gesetzlichen Anforderungen) |                                                                                                                                                                   |                             |                               |             |
| <b>Erläuterung/Verbal-argumentative Zusatzbewertung</b>                                                                                 |                                                                                                                                                                   |                             |                               |             |
| Gesamtübersicht                                                                                                                         |                                                                                                                                                                   |                             |                               |             |
| Teil 1: Standort- und Planungsvoraussetzungen                                                                                           | 0                                                                                                                                                                 |                             |                               |             |
| Teil 2: Belange des Klimaschutzes in der Bauleitplanung                                                                                 | 0                                                                                                                                                                 |                             |                               |             |
| Teil 3: Vertragliche Regelungen                                                                                                         | 0                                                                                                                                                                 |                             |                               |             |
| Gesamtbewertung des Projektes                                                                                                           |                                                                                                                                                                   |                             |                               |             |
|                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                   |                             |                               |             |